

## Deutsch-russischer Jugendaustausch – Aufbruch zu neuen Ufern

*Alwin Proost*

### Abstract

Der deutsch-russische Jugendaustausch entspricht nicht dem Stellenwert der beidseitigen politischen Beziehungen. Er rangiert – bezogen auf die Förderung aus Mitteln des BMFSFJ – nach Frankreich, Polen (Jugendwerke), Israel, Tschechien (Koordinierungszentren) sowie den USA erst an sechster Stelle. Dies ist mit Blick auf die gewünschte engere Zusammenarbeit zwischen den Zivilgesellschaften und der Initiative des russischen Präsidenten Putin zur Neubestimmung der Beziehungen zwischen beiden Ländern (siehe Rede vor dem Deutschen Bundestag am 25.09.2001) völlig unzureichend. Der von den beiden Regierungschefs einberufene Petersburger Dialog hat das Thema Jugendaustausch aufgegriffen und den Regierungen Vorschläge zur Ausweitung und deren Finanzierung unterbreitet. Auf der nächsten Sitzung des Gremiums im April 2003 sollen möglichst konkrete Schritte hin zur Umsetzung der Empfehlungen vereinbart werden. Die Zeit für einen neuen Schub im deutsch-russischen Jugendaustausch ist da, der politische Wille auf höchster Ebene hierzu ebenso.